

# CHRISTLICHE GRUNDGEBETE

## Gebetssammlungen und Gebetstraditionen

### Bibel

- + Psalmen im AT
- + Magnifikat Marias (Lk 1,46-55)
- + Benedictus (Gebet des Zacharias Lk 1,68-79)
- + Nunc dimittis (Gebet des Simeon Lk 2,29-32)
- + Vater unser (Mt 6,5-9)
- + Bekannte Christushymnen im NT sind:
- + Loblied auf den Heilsplan Gottes (Eph 1,3-14)
- + Loblied auf Christus, das Ebenbild Gottes (Kol 1,15-20)
- + Huldigung vor Gottes Thron (Offb 4,11)

### Liturgie der Kirche

- + Hochgebet in der Eucharistie: Lobpreis Gottes für sein rettendes Handeln; der erste Teil wird als Präfation bezeichnet d.h. feierliche Rede
- + Stundengebet (auch Brevier): Regelmäßiges Gebet zu dem Priester und Ordensleute verpflichtet und die anderen Gläubigen eingeladen sind. Gebetet werden Hymnen, Psalmen und Schriftlesungen zu bestimmten Tagzeiten:
  - + Terz, Sext, Non)
  - + Laudes (Morgengebet der Kirche)
  - + Terz (um 9 Uhr)
  - + Sext (um 12 Uhr)
  - + Non (um 15 Uhr)
  - + Vesper (Abendgebet der Kirche)
- + Novene (Neun Tage dauerndes Gebet nach dem Vorbild der Pfingstnovene ; Apg 1,14)
- + Glaubensbekenntnis (Credo)
- + Schuldbekentnis
- + Doxologie: Feierliche Ausrufung der Herrlichkeit Gottes am Ende des Gebetes: „Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geists mit Dir lebst und herrscht in Ewigkeit. Amen.“
- + Gegrüßet seist Du Maria (Ave Maria)
- + Engel des Herrn (Angelus);
- + Rosenkranz (freudenreicher, lichtreicher, schmerzhafter, glorreicher R.)
- + Sonnengesang (Hl. Franziskus)
- + Litanei (Gebet mit Anrufungen)
- + Alleluja (Hebräischer Ruf: „Lobet Jahwe“)
- + Amen (Hebräische Bestätigungsformel: „Sicher; So ist es“)

### Persönliche Gebete:

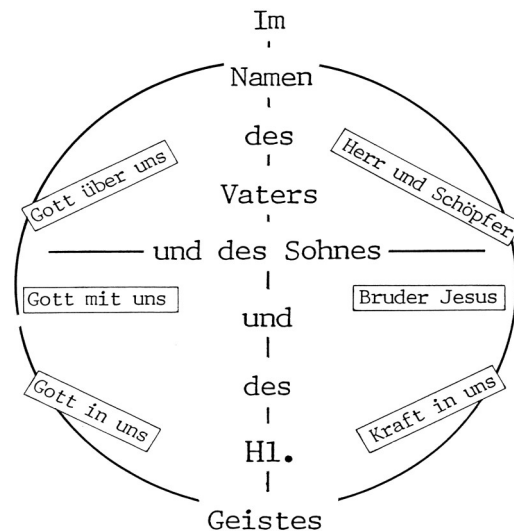
Z.B. Morgen- und Abendgebet; Tischgebet; Stoßgebet.



## Grundgebete der Christen

### Das Kreuzzeichen

Das Kreuzzeichen ist das urchristliche Symbol der Dreifaltigkeit und damit Zeichen des Glaubens an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Zugleich ist das Kreuzzeichen der sichtbare Ausdruck an Leiden, Tod und Auferstehung Jesu und damit der Zugehörigkeit zur christlichen Kirche.



### Der kleine Lobpreis

Er gehört zur Form der Anbetung und hat seinen Platz im Gottesdienst. Durch den Lobpreis rühmt der Gläubige die Größe Gottes und erweist ihm die Ehre.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.*

### Das Vater unser

oder auch „das Gebet des Herrn“ hat seinen Ursprung in der Gebetstradition des Judentums und wird in der Bibel als das einzige Gebet Jesu direkt angeführt. Es besteht aus einer sehr innigen Anrede Gottes („Vater“) und sieben Bitten.

*Vater unser, im Himmel, geheiligt werde Dein Name  
 Dein Reich komme,  
 Dein Wille geschehe,  
 wie im Himmel so auf Erden.  
 Unser tägliches Brot gib uns heute,  
 und vergib uns unsere Schuld,  
 wie auch wir vergeben  
 unseren Schuldigern  
 und führe uns nicht in Versuchung,  
 sondern erlöse und von dem Bösen.  
 Denn Dein ist das Reich  
 und die Kraft  
 und die Herrlichkeit  
 in Ewigkeit.  
 Amen.*

## Das Apostolische Glaubensbekenntnis

fasst Formeln zusammen, die sich zu Beginn der Kirche in der Liturgie entwickelt haben. Ursprünglich war es ein Taufbekenntnis der Urkirche.

*Ich glaube an Gott, den Vater, den allmächtigen,  
Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel,  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige, katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.*

Das große Glaubensbekenntnis („Nizäno-Konstantinopolitanum“) verbindet die Kirchen des Ostens und des Westens und beinhaltet neben den Formeln des Apostolischen Glaubensbekenntnisses auch noch Formulierungen, die aus Lehrstreitigkeiten um die Person Jesus Christus und die Dreifaltigkeit hervorgegangen sind. Es wird an Hochfesten oder bei besonderen Anlässen gebetet.

## Das Ave Maria (Gegrüßet seist du Maria)

Nach dem Vater unser ist das Ave Maria das meistgesprochene Gebet der Christen. Es besteht aus dem Gruß des Engels Gabriel bei der Verkündigung an Maria und dem Gruß Elisabeths beim Besuch Mariens. Die Bitte um Beistand in der Todesstunde wurde im Mittelalter hinzugefügt.

*Gegrüßet seist Du Maria  
voll der Gnade, der Herr ist mit Dir.  
Du bist gebenedeit unter den Frauen  
und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes Jesus.  
Heilige Maria, Mutter Gottes,  
bitte für uns Sünder,  
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.*

## Das Angelus - Gebet (Engel des Herrn)

Morgens, mittags und abends wird - beim Geläute der Glocken) das Angelus Gebet gesprochen. Es erinnert an die Verkündigung des Engels Gabriel an Maria und an die Geheimnisse der Menschwerdung Gottes.

*Der Engel des Herrn, brachte Maria die Botschaft,  
und sie empfing vom Heiligen Geist.  
Gegrüßet seist du Maria...  
Maria sprach, siehe ich bin die Magd des Herrn,  
mir geschehe nach deinem Wort  
Gegrüßet seist du Maria...  
Und das Wort ist Fleisch geworden  
und hat unter uns gewohnt  
Gegrüßet seist du Maria...*

*V.: Allmächtiger Gott, gieße Deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi Deines Sohnes erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen*



## Magnifikat

Der Evangelist Lukas berichtet, wie Maria wenige Tage nach der Verheißung der Geburt des Gottessohnes durch den Engel Gabriel ihre Verwandte Elisabeth besucht (Lk 1,39-56). Bei der Begrüßung wird Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und preist Maria und ihr Kind. Darauf stimmt Maria einen Lobgesang an (Lk 1,46-55), der nach dem Anfangswort der lateinischen Fassung „Magnificat“ heißt:

*Meine Seele preist die Größe des Herrn,  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.  
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.  
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.  
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,  
und sein Name ist heilig.  
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht  
über alle, die ihn fürchten.  
Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:  
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.  
Er stürzt die Mächtigen vom Thron  
und erhöht die Niedrigen.  
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben  
und lässt die Reichen leer ausgehen.  
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an  
und denkt an sein Erbarmen,  
das er unseren Vätern verheißten hat,  
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.*

Das Magnificat ist der Höhepunkt in der abendlichen Liturgie.

## Das Benedictus

ist der Lobgesang des Zacharias nach der Geburt von Johannes dem Täufer (Lk 1,68-79); Der Lobpreis ist ein wichtiger Teil des Morgengebet der Kirche

*Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn Er hat Sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen.  
Er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause Seines Knechtes David.  
So hat Er verheißten von alters her durch den Mund Seiner heiligen Propheten.  
Er hat uns errettet vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen.  
Er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an Seinen heiligen Bund gedacht, an den Eid, den Er unserem Vater Abraham geschworen hat.  
Er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, Ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor Seinem Angesicht all unsere Tage.  
Und du Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen, denn du wirst dem Herrn vorangehen und Ihm den Weg bereiten.  
Du wirst Sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung seiner Sünden.  
Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,  
um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.*

## Gebet für die Verstorbenen

*V.: Herr gib allen Verstorbenen die ewige Ruhe  
A.: und das ewige Licht leuchte ihnen.  
V.: Herr, lass sie ruhen in Frieden.  
A.: Amen.*